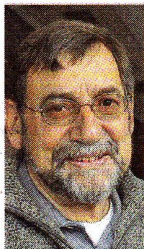


Liga macht mobil gegen Abkommen

TTIP/Ceta: Aufruf zur Demo-Teilnahme

LÜNEN. Die Verhandlungen zu den Freihandelsabkommen TTIP und Ceta gehen in die entscheidende Phase. Deshalb rufen die Lünen Initiative gegen globale Armut (Liga) und das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (Fuge) dazu auf, sich gegen die Abkommen zu engagieren – unter anderem bei einer Großdemo am Samstag, 17. September, in Köln.

TTIP steht für Transatlantic Trade and Investment Partnership und bezeichnet ein Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union (EU) und den USA, CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) ist das Pendant zwischen der EU und Kanada. Liga und Fuge kritisieren diese Abkommen auf Schärfste, was sie gestern noch einmal erläuterten. Einige Probleme, die Liga und Fuge sehen:



› **Globale Ungerechtigkeit:** Viele arme Länder wären von den Abkommen betroffen, sitzen jedoch nicht mit am Verhandlungstisch, meint **Ulrich Weber** (Foto), Koordinator der Liga. „Das ist desaströs: Alle Welt redet über Bekämpfung der Fluchtursachen, aber TTIP und CETA fördern diese Fluchtursachen noch.“

› **Demokratieabbau:** Bestandteil der Abkommen sind auch

eigene Gerichte, durch die laut Weber ein Parallel-System entstünde. Diese Gerichte, so die Befürchtung, entschieden viel eher im Firmen- denn im Bürgerinteresse. Außerdem säßen in den Ausschüssen, die künftig über Streitfragen entscheiden sollen, nur Vertreter der EU und von Kanada/USA. „Das ist eine Teilentmachtung der Parlamente“, meint Weber.

› **Standards:** Hier befürchtet Andreas Kramer, Vorsitzender des DGB im Kreis Unna, unter anderem Probleme im Arbeitsschutz. Denn Arbeitsschutzrechte könnten den Erlös von Investoren schmälern. Die wiederum könnten vor den privaten Gerichten auf Schadensersatz klagen.

› **Falsche Hoffnungen:** Befürworter versprechen sich durch TTIP und CETA unter anderem mehr Arbeitsplätze und Wachstum. Gutachten bezweifeln das laut Kramer: „Es wurde festgestellt, dass in NRW die Arbeitslosenquote sogar steigen würde.“

Liga und Fuge haben mit ihrem Protest auch schon Kontakt zu Politikern aufgenommen, und unter anderem von Dietmar Köster, Mitglied im Europäischen Parlament, Rückmeldung bekommen. Köster spricht sich ebenfalls gegen die Abkommen in ihrer jetzigen Fassung aus.

Marc.Froehling@mdhl.de

i Demonstration in Köln

- **Liga und Fuge** rufen dazu auf, an der Großdemo gegen CETA und TTIP in Köln am Samstag, 17. September, teilzunehmen.
- **Der DGB** organisiert eine Bahnfahrt ab Dortmund,

Kosten fünf Euro. Treffpunkt ist am Busbahnhof hinter dem Bahnhof, Steinstraße.

- **Anmeldung** per E-Mail unter dortmung@dgb.de oder Tel. (0231) 55074420